

Name des Programms	Komm, mach MINT - mehr Frauen in MINT-Berufen
Zuständigkeit / Ansprechpartner/in	<p>Geschäftsstelle des Nationalen Pakts für Frauen in MINT-Berufen Prof. Barbara Schwarze Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10 D - 33602 Bielefeld Tel.: 0521 – 106 7321 E-Mail: schwarze@komm-mach-mint.de</p> <p>Susanne Witteriede Tel.: 0521 – 106 7343 Witteriede@komm-mach-mint.de</p>
Finanzierung	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Rahmenvereinbarung	<p>Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen Der Pakt ist Teil der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung.</p>
Art des Programms	<p>Bundesprogramm Förderbereich Pakt MINT</p>
Laufzeit	01.03.2008 - 28.03.2011
Zielgruppe / Größenordnung	Zielgruppe sind junge Frauen an den Schnittstellen zwischen Schule und Studium sowie zwischen Hochschule und Beruf.
Ziele	<p>Ziel des Nationalen Paktes ist das Potential von Frauen für naturwissenschaftlich-technische Berufe angesichts des sich abzeichnenden Fachkräftemangels zu nutzen,</p> <p>Ziele im einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gezielte Ansprache der technisch begabten und interessierten Schülerinnen. • Erhöhung des Anteils der Studienanfängerinnen in naturwissenschaftlich-technischen Fächern auf mindestens europäisches Niveau. • Erhöhung des Frauenanteils bei Neueinstellungen im MINT-Bereich mindestens auf den Frauenanteil bei den Hochschulabsolventen. • Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen sowohl bei den Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen als auch in den beteiligten Unternehmen. <p>Die Ziele sind in einem Memorandum festgehalten, das von den Partnern am 17. Juni 2008 unterzeichnet wurde.</p>

<p>Konzeptionelle Schwerpunkte / Inhalte</p>	<p>Zum Erreichen dieser Ziele ist ein breites Bündnis aus Bundesregierung, Bundesagentur für Arbeit, Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Hochschulen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen, Frauen-Technik-Netzen, Medien und öffentlichen Einrichtungen erforderlich. Expertinnen und Experten der Partner sind in die Planung und Ausgestaltung einbezogen.</p> <p>Der Pakt soll für die Partner offen gestaltet werden, d.h.</p> <ul style="list-style-type: none"> • bestehende Projekte und Initiativen können eingebracht, gebündelt und durch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit sichtbar gemacht werden. • Transfer erfolgreicher Maßnahmen in andere Regionen und Institutionen soll ermöglicht werden. • Neue Aktivitäten der Partner sollen angestoßen werden. Die geplanten Maßnahmen sollen den jungen Frauen u.a. Entscheidungshilfen für den Studieneinstieg geben, frühzeitige Kontakte mit Vorbildfrauen ermöglichen und mehr Selbstvertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit für ein technisches Studium bewirken.
<p>Elemente</p>	<p>Aktuelle „Komm, mach MINT“ -Projekte:</p> <p>taste MINT – Entwicklung und Erprobung eines Potenzialassessments für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik für Abiturientinnen</p> <p>Fraunhofer Talent School und Junior-Ingenieur-Akademie – Telekom-Stiftung und Fraunhofer-Gesellschaft kooperieren</p> <p>MINT Role Models – Ein integratives Konzept für den bundesweiten Einsatz von Rollenvorbildern zur nachhaltigen Steigerung des Anteils von Frauen in Ingenieur- und Naturwissenschaften</p> <p>Cybermentor – E-Mentoring für Mädchen im MINT-Bereich</p> <p>Light up your life – für Girls mit Grips</p> <p>mstlfemNet meets Nano and Optics – Bundesweite Mädchen-Technik-Talente-Foren im MINT-Bereich</p> <p>MINT-Studentinnen – eine Plattform für Studentinnen, die sie in ihrer beruflichen Einstiegsphase unterstützt.</p> <p>Weitere Vorhaben im Rahmen des Nationalen Pakts für Frauen in MINT-Berufen:</p> <p>Spurensuche! Genderspezifische Entscheidungswege in Natur- und Ingenieurwissenschaften hinein und mögliche Ursachen für das Verlassen dieser Fächer an den TU9-Universitäten</p> <p>MINTiFF – Popularisierung naturwissenschaftlich-technischer Berufe und weiblicher Berufsrollenvorbilder durch Spielfilme und</p>

	<p>Serien</p> <p>Entwicklung von Messinstrumenten mit reduzierten geschlechtsstereotypen Interessen- und Selbstwirksamkeitseinschätzungen als Grundlage einer geschlechtergerechten Studien- und Berufsberatung</p>
Kooperationspartner	<p>70 verschiedene Partner</p> <p>Betriebe, Vereine, Hochschulen, Berufsverbände, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Bundesagentur für Arbeit, Bundesinstitut für Berufsbildung, Medien</p>
Verankerung mit anderen Programmen	<p>Die Projektlandkarte auf www.komm-mach-mint.de bietet mit derzeit 600 Projekten eine bundesweite Übersicht an Projekten, Schnuppertagen, Stipendien, Mentoringangeboten und Wettbewerbe für Schülerinnen, Studentinnen und MINT-Berufstätige.</p> <p>Darüber hinaus kooperiert der Pakt mit weiteren Initiativen wie MINT Zukunft schaffen und dem Technikum.</p>
Anmerkungen / Beispiele	<p>Unter dem Motto „Komm, mach MINT“ wollen alle am Pakt Beteiligten mehr Frauen für MINT begeistern und so den Frauenanteil in diesen Studiengängen bis 2010 erheblich anheben. Die Partner verpflichten sich zu vielfältigen eigenen Aktivitäten: Die Hochschulen zum Beispiel wollen ihre naturwissenschaftlichen und technischen Studiengänge attraktiver gestalten und die Studienorientierung für Frauen erleichtern. Unternehmen werden jungen Frauen verstärkt deutlich machen, dass es in den naturwissenschaftlich-technischen Fächern sehr gute Berufsaussichten gibt.</p>
Evaluation	<p>com.X Institut für Kommunikations-Analyse und Evaluation</p> <p>Ehrenfeldstr. 34 44789 Bochum</p> <p>Ansprechpartner/in: Nicole Warthun (Projektleitung) Markus Gabriel (Projektorganisation)</p>
Links	<p>Memorandum: http://www.bmbf.de/pub/pakt_zu_mint_berufen.pdf</p> <p>http://www.komm-mach-mint.de</p>